



IN BILDERN ERZÄHLEN: FRANS MASEREEL

**Ausstellungseröffnung am
Dienstag, 27.11.2012, um 18 Uhr
im Konferenzraum der
Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek**

Frans Masereel (1889 – 1972) war ein belgischer Künstler, der vor allem für seine Holzschnitte aus den 20er Jahren berühmt wurde. Sein pazifistisches Engagement und seine Sozialkritik kennzeichnen sein Werk ebenso wie seine Vision von einer freien Gesellschaft. Von 1947 bis 1951 leitete der Künstler die Meisterklasse für Malerei an der neugegründeten Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken. Und Saarbrücken ist auch der Ort, an dem die Frans Masereel Stiftung seit 25 Jahren ihre Heimat hat: Anlass genug, Frans Masereel in einer Ausstellung zu würdigen. Diese ist als Ergebnis eines interdisziplinären Seminars an der Universität des Saarlandes zu Masereel von Studierenden entstanden. Sie haben sein Werk auf verschiedene Themenbereiche hin befragt: Liebe, Krieg und Gewalt, seine Totentanz-Darstellungen, Politik, Stadt, das Gesamtkunstwerk Jemand und Masereel im Saarland.

Die Ausstellung wurde unterstützt durch die Frans Masereel Stiftung, Saarbrücken, den Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, das Institut für Kunstgeschichte und den Bachelor-Optionalbereich an der Universität des Saarlandes.

Begrüßung

Professor Dr. Bernd Hagenau, Direktor der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek

Grußworte

Professor Dr. Volker Linneweber, Präsident der Universität des Saarlandes

Professor Dr. Christiane Solte-Gresser, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, UdS

Professor Dr. Henry Keazor, Institut für Kunstgeschichte, Saarbrücken / Heidelberg

Dominik Schmitt, M.A., Bachelor Optionalbereich, UdS (insgesamt 10 Minuten)

Vortrag: Zur Verwirklichung des Traums von einer freien Gesellschaft

Peter Riede, Vorsitzender der Frans Masereel Stiftung, Saarbrücken

Anschließend laden wir zu einem Umtrunk ein.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Sparkasse Saarbrücken

Anmeldungen unter sulb@sulb.uni-saarland.de

Die Eröffnung ist gleichzeitig
der Auftakt einer Ringvorlesung zu Frans Masereel.

Holzschnitt:

Selbstbildnis von Frans Masereel, 1923

© Frans Masereel Stiftung, Saarbrücken / VG Bild-Kunst

Ausstellungsdauer: 28.11.2012 bis 8.2.2013
im Ausstellungsraum der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek, Gebäude B1 1
Universitätscampus, 66123 Saarbrücken

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 22 Uhr
Samstag 9 – 15 Uhr

Parkmöglichkeiten bestehen auf den Parkdecks 1 und 2 (Uni-Mitte) am Meerwiesertalweg. Besucher mit eingeschränkter Mobilität fahren durch die Hauptzufahrt Uni-Mitte auf den Campus und erhalten in der SULB ein Ausfahrticket.